



Interessengemeinschaft
Galvanik Zug
Postfach 1507
6301 Zug

Protokoll der Generalversammlung 2007 der IGGZ vom 10. Dezember 2008

Ort: i45, Industriestrasse, Zug

Zeit: 19.15 – 22.30

Anwesend: Carola Breitschmid (Präsidentin) Entschuldigt: Jacqueline Falk (Vorstand)
Daniele Di Rubbo (Vorstand)
Michael Endres (Vorstand)
Ubaldo Piccone (Vorstand)

Anwesende Mitglieder gemäss separater Liste (Beilage 1)

1. Begrüssung

Carol Breitschmid begrüsst die zahlreichen Anwesenden Mitglieder. Sie bedankt sich speziell bei Josef D'Inca für die gewährte Gastfreundschaft.

Als Assistent und Stimmenzähler wird Gianni Masoch auserkoren und per Akklamation gewählt.

Als Protokollführer wird Michael Endres bestimmt.

2. Protokoll 2007 (GV 2006)

Das Protokoll der Generalversammlung 2006 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht und Jahresrechnung 2007

Carola Breitschmid teilt der Generalversammlung mit, dass der Jahresbericht seit dem 15. November 2008 auf der Homepage unter „Informationen“ abrufbar ist und deshalb hier nicht noch einmal vorgelesen wird. Die Generalversammlung nimmt dies zur Kenntnis und genehmigt den Jahresbericht 2007 einstimmig.

Ermin Trevisan, welcher sich lobenswerterweise bereit erklärt hat, trotz seines Ausscheidens aus dem Vorstand, verliest und erklärt die Jahresrechnung 2007. Seitens der Generalversammlung werden weder zur Bilanz 2007 noch zur Erfolgsrechnung 2007 Fragen gestellt.

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2007 einstimmig und dankt Ermin Trevisan für seine Arbeit.

4. Revisionsbericht

Ermin Trevisan verliest den Revisionsbericht des städtischen Controllers Marcel Grepper, welcher beantragt die Rechnung zu genehmigen.

Die Generalversammlung folgt dem Antrag und erteilt Ermin Trevisan und Manuella Künzler Décharge für die Jahresrechnung 2007.

5. Rechnung 1. Halbjahr 2008

Ermin Trevisan verliest und erklärt die Rechnung 1. Halbjahr 2008. Als Besonderheit erwähnt er die Rückstellungen für die ausgefallenen Mieteinnahmen und mögliche Ferienguthaben der Geschäftsleitung, insbesondere von Manuella Künzler und Marcel Kaufmann. Seitens der Generalversammlung werden weder zur Halbjahresbilanz 2008 noch zur Erfolgsrechnung für das 1. Halbjahr 2008 Fragen gestellt.

Die Generalversammlung genehmigt die Rechnung für das 1. Halbjahr 2008 einstimmig und dankt Ermin Trevisan für seine Arbeit.

Ermin Trevisan verliest ebenfalls den Zwischenrevisionsbericht des städtischen Controllers Marcel Grepper, welcher beantragt die Rechnung zu genehmigen.

Die Generalversammlung folgt dem Antrag und erteilt Ermin Trevisan und Manuella Künzler Décharge für die Rechnung für das 1. Halbjahr 2008.

6. Verdankung der zurücktretenden Vorstandsmitglieder

Carola Breitschmid teilt mit, dass Ermin Trevisan, Stefan Hegglin, Urs Bachmann und Ubaldo Piccone aus dem Vorstand zurückgetreten sind. Sie erteilt jedem kurz das Wort um kurz Stellung zu nehmen. Anschliessend wird die teilweise langjährige Arbeit der einzelnen Vorstandsmitglieder gewürdigt und verdankt.

7. Vorstellung der neuen Mitglieder

Aufgrund der überwältigenden Anzahl neuer Vereinsmitglieder, welche sich seit der GV 2007 angemeldet haben, verzichtet die Präsidentin darauf alle einzeln zu erwähnen. Sie hält fest, dass es 65 Neuanmeldungen gibt und verweist auf die entsprechende Liste.

8. Anträge der Gruppe um Ermin Trevisan

Daniele Di Rubbo teilt mit, dass eine Gruppe um Ermin Trevisan (nachfolgend Antragssteller genannt), bestehend aus Claudia Nussbaumer, Thomas Säuberli, Kuno Trevisan, Marcel Kaufmann und Dave Eberle die nachfolgenden Anträge schriftlich eingereicht haben. Er gibt zudem bekannt, dass der Vorstand der IGGZ entsprechende Gegenvorschläge ausgearbeitet hat, welche zusammen mit dem jeweiligen Antrag der Antragssteller zur Abstimmung ge-



Interessengemeinschaft
Galvanik Zug
Postfach 1507
6301 Zug

langen sollen. Es wird vorgeschlagen, dass jeweils die Antragsteller ihre Argumente zum jeweiligen Antrag vorbringen, anschliessend der Gegenvorschlag vorgestellt wird und dann über Antrag und Gegenantrag abgestimmt wird.

Die Generalversammlung stimmt diesem Vorgehen zu.

Der Antrag 1 (Aktives Leitbild) wird von Dave Eberle vorgestellt und lautet wie folgt:

Aktives Leitbild

Wir beantragen, dass das im wesentlichen seit Beginn der Galvanik gültige Leitbild, das der Institution Galvanik eine aktive Rolle bezüglich Kulturförderung, Prävention und Attraktivität des Kulturzentrums Galvanik vorgibt, wieder eingesetzt wird und die Ausrichtung auf eine passive Ermöglicherrolle (Plattform) abgelehnt wird. Gleichzeitig beantragen wir, dass die Vereinsstatuten dahingehend geändert werden, dass das Leitbild von der Generalversammlung genehmigt werden muss.

Der Gegenantrag 1 wird von Daniele Di Rubbo vorgestellt und lautet wie folgt:

1. Leitbild

Die Mitglieder stimmen der Erstellung eines Leitbildes für die Galvanik zu. Die Mitglieder möchten mögliche Vorschläge von Leitbildern bis zum 30.3.2009 zuhanden des Vorstandes der IGGZ entgegennehmen. Im April 2009 wird der Vorstand einen Workshop zur Erarbeitung eines gemeinsamen Leitbildes organisieren.

2. Statuten Änderung:

Die Mitglieder legen den Antragstellern nahe bis zum 30.3.2009 einen Statutenvorschlag zur Implementierungsregelung von Leitbildern zu erarbeiten.

Nach kurzer Diskussion wird ein gemeinsamer Vorschlag vorgebracht und der Antrag der Antragsteller entsprechend angepasst. Der neue Antrag lautet:

Die Mitglieder möchten mögliche Vorschläge von Leitbildern bis Ende 2008 zu Handen des Vorstandes entgegennehmen. Im Januar soll David Eberle einen Workshop zur Konsolidierung der eingegangenen Vorschläge und zur Erarbeitung einer konsensfähigen Version organisieren. Über dieses Leitbild soll dann an der nächsten GV abgestimmt werden.

Die Generalversammlung stimmt dem neuen Antrag zu und es wird festgehalten, dass Dave Eberle bis spätestens Ende Januar 2009 den genannten Workshop organisiert. Das Leitbild soll dann an der Generalversammlung 2008 verabschiedet werden.



Interessengemeinschaft
Galvanik Zug
Postfach 1507
6301 Zug

Die Generalversammlung stimmt dem Vorschlag zur Ausarbeitung eines Statutenvorschlages zur Implementierung von Leitbildern ebenfalls zu.

Antrag 2 (Übergangslösung mit "Home Base) wird von Marcel Kaufmann vorgestellt und lautet wie folgt:

Übergangslösung mit "Home Base"

Wir beantragen, dass der Vorstand unverzüglich ein Konzept erarbeitet, das eine "Home Base" in Verbindung mit "Galvanik on Tour" entwickelt, das eine Übergangslösung mit annähernd vergleichbaren Leistungen zum bisherigen Vollbetrieb ermöglicht und die entsprechenden Massnahmen für die Umsetzung schnellstmöglich einleitet und durchführt.

Der Gegenvorschlag 2 wird von Daniele Di Rubbo vorgestellt und lautet wie folgt:

Übergangslösung mit "Home Base"

Die Mitgliedschaft legt den Antragstellern nahe, eine Person zu finden, und diese dem Vorstand zur Verfügung zu stellen, welche dann die Aufgabe der Konzeption, Finanzierung, und Erstellung einer Homebase mit Betriebsbewilligung während der Umbauphase übernimmt. Die betreffende Person soll bis zum 31.12.2008 genannt werden. Der Vorstand soll auf der IGGZ Homepage im Januar bekannt geben, ob eine Person für diese Aufgabe gefunden werden konnte. Ist dies nicht der Fall, soll der Vorstand der IGGZ das in seiner Macht stehende tun, um während der Umbauphase die maximal möglichen Leistungen bieten zu können.

Nach kurzer Diskussion werden die beiden Anträge zur Abstimmung gebracht. Der Antrag der Gesuchsteller wird mit 8 Zustimmungen abgelehnt und der Gegenvorschlag mit 30 Ja-Stimmen angenommen.

Der Antrag 3 (Akquisition von Drittmitteln für den Umbau in Höhe von CHF 0.5-1.0 Mio.) wird von Kuno Trevisan vorgestellt und lautet wie folgt:

Akquisition von Drittmitteln für den Umbau in der Höhe von CHF 0.5 bis 1.0 Mio.

Wir beantragen, dass der Vorstand ein Konzept entwickelt und unverzüglich umsetzt mit dem Ziel, für den Umbau der Galvanik nichtöffentliche Mittel in der Höhe von mindestens CHF 500'000, mit Vorteil von CHF 1'000'000 zu akquirieren und diese Akquisitionsbemühungen rechtzeitig vor dem GGR-Entscheid über den Baukredit entsprechend öffentlich zu kommunizieren.

Der Gegenantrag 3 wird von Daniele Di Rubbo vorgestellt und lautet wie folgt:



Interessengemeinschaft
Galvanik Zug
Postfach 1507
6301 Zug

Akquisition von Drittmitteln für den Umbau in der Höhe von CHF 0.5 bis 1.0 Mio.

Die Mitgliedschaft legt den Antragstellern nahe, eine Person zu finden, und diese dem Vorstand zur Verfügung zu stellen, welche dann die Aufgabe des Fundraisings für die neue Galvanik übernimmt. Die betreffende Person soll bis zum 31.12.2008 genannt werden. Der Vorstand soll auf der IGGZ Homepage im Januar bekannt geben, ob eine Person für diese Aufgabe gefunden werden konnte. Ist dies nicht der Fall, soll der Vorstand der IGGZ das in seiner Macht stehende tun, um die neue Galvanik so gut wie möglich zu Kapitalisieren.

Nach kurzer Diskussion werden die beiden Anträge zur Abstimmung gebracht. Der Antrag der Gesuchsteller wird mit 13 Zustimmungen abgelehnt und der Gegenvorschlag mit 30 Ja-Stimmen angenommen.

Der Antrag 4 (Mitgliederwerbung und Betreuung mit dem Ziel, 1000 Mitglieder zu erreichen) wird von Thomas Säuberle vorgestellt und lautet wie folgt:

Mitgliederwerbung und Betreuung mit dem Ziel, 1000 Mitglieder zu erreichen

Wir beantragen, dass der Vorstand ein Konzept und Umsetzungsmassnahmen entwickelt und durchführt, um die Anzahl Mitglieder des Vereins IGGZ bis Mitte nächsten Jahres auf ca. 1000 zu erhöhen und diese Mitglieder seriös zu betreuen.

Der Gegenantrag 4 wird von Daniele Di Rubbo vorgestellt und lautet wie folgt:

Mitgliederwerbung und Betreuung mit dem Ziel, 1000 Mitglieder zu erreichen

Die Mitgliedschaft legt den Antragstellern nahe, eine Person zu finden, welche dem Vorstand beitrifft und welche die Aufgabe der Mitgliederwerbung und -betreuung in der IGGZ übernimmt. Die betreffende Person soll bis zum 31.12.2008 genannt werden. Der Vorstand soll auf der IGGZ Homepage im Januar bekannt geben, ob eine Person für diese Aufgabe gefunden werden konnte. Ist dies nicht der Fall, soll der Vorstand der IGGZ weiterhin das in seiner Macht stehende tun, um neue Mitglieder zu mobilisieren.

Nach kurzer Diskussion werden die beiden Anträge zur Abstimmung gebracht. Der Antrag der Gesuchsteller wird mit 7 Zustimmungen abgelehnt und der Gegenvorschlag mit 37 Ja-Stimmen angenommen.



Interessengemeinschaft
Galvanik Zug
Postfach 1507
6301 Zug

*Der Antrag 5 (**Öffentlichkeitsarbeit / Website**) wird von Thomas Säuberli vorgestellt und lautet wie folgt:*

Öffentlichkeitsarbeit / Website

Wir beantragen, dass der Vorstand ein Konzept und Umsetzungsmassnahmen entwickelt und durchführt, das zu einer massiven Verbesserung der Öffentlichkeitswahrnehmung führt, aktiv informiert und die Öffentlichkeit an den Entwicklungen teilhaben lässt. Insbesondere sollen die Website des Vereins entsprechend angepasst werden und eine neue, attraktive Website für das Kulturzentrum aufgebaut werden.

Der Gegenantrag 5 wird von Daniele Di Rubbo vorgestellt und lautet wie folgt:

Öffentlichkeitsarbeit / Website

Die Mitgliedschaft legt den Antragstellern nahe, eine Person zu finden, und diese dem Vorstand zur Verfügung zu stellen, welche dann die Aufgabe der Konzeption und Durchführung des öffentlichen Auftritts der IGGZ inklusive der Gestaltung der Webseiten übernimmt. Die betreffende Person soll bis zum 31.12.2008 genannt werden. Der Vorstand soll auf der IGGZ Homepage im Januar bekannt geben, ob eine Person für diese Aufgabe gefunden werden konnte. Ist dies nicht der Fall, soll der Vorstand der IGGZ weiterhin das in seiner Macht stehende tun, um die Galvanik in der Öffentlichkeit so gut wie möglich zu positionieren.

Nach kurzer Diskussion werden die beiden Anträge zur Abstimmung gebracht. Der Antrag der Gesuchsteller wird mit 8 Zustimmungen abgelehnt und der Gegenvorschlag mit 37 Ja-Stimmen angenommen.

*Der Antrag 6 (**Partnerveranstaltungsmodell**) wird von Dave Eberle vorgestellt und lautet wie folgt:*

Konzept Partnerveranstaltungsmodell

Wir beantragen, dass der Vorstand ein Konzept und Umsetzungsmassnahmen entwickelt und durchführt, das breit abgestützte Veranstaltungspartnerschaften ermöglicht und auch Raum schafft für nichtkommerzielle Anlässe und Eigenproduktionen im Sinne des aktiven Leitbilds gemäss Antrag 1.

Der Gegenantrag 6 wird von Daniele Di Rubbo vorgestellt und lautet wie folgt:

Konzept Partnerveranstaltungsmodell

Die Mitgliedschaft möchte, dass die während des letzten halben Jahres durchgeführte Versuchsphase mit dem neuen Partnerveranstaltungsmodell basierend auf dem neu gegründeten



Interessengemeinschaft
Galvanik Zug
Postfach 1507
6301 Zug

ten Gavanik Kulturfonds vom Vorstand analysiert und bewertet wird. Der Vorstand soll einen Bericht über die mit diesem Modell gesammelten Erfahrungen verfassen und diesen bis zum 30.3.2008 auf der IGGZ Website platzieren.

Die Mitgliedschaft legt den Antragstellern nahe, eine Person zu finden, welche dem Vorstand beitrifft und welche die Aufgabe der stetigen Verbesserung der Betriebmodelle der IGGZ übernimmt. Die betreffende Person soll bis zum 31.12.2008 genannt werden. Der Vorstand soll auf der IGGZ Homepage im Januar bekannt geben, ob eine Person für diese Aufgabe gefunden werden konnte. Ist dies nicht der Fall, soll der Vorstand der IGGZ weiterhin das in seiner Macht stehende tun, um die betrieblichen Konzepte und Modelle laufend zu optimieren.

Nach kurzer Diskussion werden die beiden Anträge zur Abstimmung gebracht. Der Antrag der Gesuchsteller wird mit 7 Zustimmungen abgelehnt und der Gegenvorschlag mit 34 Ja-Stimmen angenommen.

*Der Antrag 7 (**Ablehnung neues Finanzmodell (Kulturfonds/Plattform)**) wird von Ermin Trevisan vorgestellt und lautet wie folgt:*

Ablehnung neues Finanzmodell (Kulturfonds/Plattform)

Wir beantragen, das neue Finanzmodell (Kulturplattform, Kulturfonds) abzulehnen und die bisherigen, sehr erfolgreichen und von der öffentlichen Hand geschätzten Budgetierungs- und Abrechnungsmethoden beizubehalten.

Der Gegenantrag 7 wird von Daniele Di Rubbo vorgestellt und lautet wie folgt:

Ablehnung neues Finanzmodell

Die Mitgliedschaft möchte, dass die getroffenen organisatorischen und finanziellen Massnahmen zur Stabilisierung der Kosten und der Sicherstellung der Gehälter der festangestellten Mitarbeitenden vom Vorstand analysiert und bewertet werden. Der Vorstand soll einen Bericht über die mit diesem Modell gesammelten Erfahrungen verfassen und diesen bis zum 30.3.2008 auf der IGGZ Website platzieren.

Die Mitgliedschaft legt den Antragstellern nahe, eine Person zu finden, welche dem Vorstand beitrifft und welche die Aufgabe der stetigen Verbesserung der Betriebmodelle der IGGZ übernimmt. Die betreffende Person soll bis zum 31.12.2008 genannt werden. Der Vorstand soll auf der IGGZ Homepage im Januar bekannt geben, ob eine Person für diese Aufgabe gefunden werden konnte. Ist dies nicht der Fall, soll der Vorstand der IGGZ weiterhin das in seiner Macht stehende tun, um die betrieblichen Konzepte und Modelle laufend zu optimieren.

Nach kurzer Diskussion werden die beiden Anträge zur Abstimmung gebracht. Der Antrag der Gesuchsteller wird mit 6 Zustimmungen abgelehnt und der Gegenvorschlag mit 34 Ja-Stimmen angenommen.

9. Vorstellung Kandidaten Vorstand

Carola Breitschmid stellt die beiden neuen Kandidaten für den Vorstand vor. Es sind dies Tobias Keller und Corin Strimer.

10. Wahl des Vorstandes

Carola Breitschmid beantragt der Generalversammlung die bisherigen Mitglieder des Vorstandes wiederzuwählen und die beiden neuen Kandidaten neu in den Vorstand aufzunehmen. Es wird vorgeschlagen die jeweiligen Mitglieder einzeln zu wählen. Dazu erfolgt kein Widerspruch seitens der Generalversammlung. Die Generalversammlung wählt folgende Vorstandsmitglieder:

- Corin Strimer (neu): einstimmig
- Tobias Keller (neu): einstimmig
- Carola Breitschmid (bisher): gewählt mit 8 Enthaltungen
- Daniele Di Rubbo (bisher): gewählt mit 8 Enthaltungen
- Michael Endres (bisher): gewählt mit 6 Enthaltungen
- Jacqueline Falk (bisher): als Kulturbeauftragte der Stadt nicht der Wahl unterstellt

Nach diesem Traktandum erfolgen keine weiteren Wortmeldungen mehr und Carola Breitschmid schliesst die Versammlung und lädt die Mitglieder zum anschliessenden Apéro ein.

Zug, 27. Februar 2009

Die Präsidentin:



Carola Breitschmid

Der Protokollführer:



Michael Endres

Beilage 1: Anwesende Mitglieder an der GV vom 12. Dezember 2008

Akardas	Serdar
Bachmann	Urs
Baumann	Astrid
Baumgartner	Christoph
Baumgartner	Daniel
Bernet	Martin
Bircher	Urban
Boss	Elija
Breitschmid	Carola
Bühlmann	Reto
Bütler	Lukas
Caviezel	Aldo
Di Rubbo	Daniele
D' Inca	Josef (Verein ZJT)
Eberle	Dave
Endres	Michael
Fischer	Cornelia
Gabriel	Andreas
Galliker	Roger
Häusler	Roland
Iten	Helen
Kaufmann	Marcel
Keller	Tobias
Klippel	Sören
Lebau	Flo
Longhi	Roman
Lustenberger	Livia
Masoch	Gianni
Meier	Heinz
Meier	Lukas
Müller	Adrian
Murer	Markus
Nussbaumer	Claudia
Piccane	Ubaldo
Pranjakovic	Danijel
Pranjakovic	Gabrijela
Rhyner	Muriel
Rothentfluh	Tobias
Runge	Kathleen
Säuberli	Thomas
Schnurrenberger	Lukas
Schnurrenberger	Manuel
Stoffel	Marco
Strimer	Corin
Trevisan	Ermin
Trevisan	Kuno
Trinkler	Tobia